

Homestudio Klartext

Vom ersten Take zum fertigen Mix

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DIE LESEPROBE

1

Das Tonstudio: Grundlagen und Homestudio-Basics

Früher stand ein Tonstudio für große Räume, teure Mischpulte und jede Menge Equipment. Heute entsteht sehr viel Musik in der eigenen Wohnung. Ein Laptop, ein Interface, ein gutes Paar Nahfeldmonitore oder ein verlässlicher Kopfhörer und ein sinnvoll eingerichteter Arbeitsplatz reichen, um professionell zu arbeiten. Der wichtigste Schritt ist dabei nicht der Kauf der nächsten Plug-in-Kollektion, sondern die Frage: „Was höre ich an meinem Platz wirklich?“

In diesem Kapitel bauen wir diese Grundlage sorgfältig auf. Wir ordnen, welche Geräte du wirklich brauchst, wir richten die Abhöre so ein, dass deine Entscheidungen in anderen Umgebungen bestehen. Zudem verankern wir einfache Hörgewohnheiten, die dich in Studienprojekten und bei eigenen Veröffentlichungen schneller ans Ziel bringen. Erst wenn diese Basis steht, lohnt der Blick auf Werkzeuge wie Equalizer (siehe Kapitel 6), Kompressor (siehe Kapitel 7) und Hall. Genau dorthin führt uns die Überleitung am Ende.



Bild 1.1 Ein Audio-Engineer im Homestudio



Gute Mixes entstehen nicht aus Glück, sondern aus einer verlässlichen Abhör-situation und klaren Hörentscheidungen.

Damit wir dieselbe Sprache sprechen, klären wir die wichtigsten Begriffe sofort und verständlich. Ein Tonstudio ist ein Arbeitsplatz, an dem du Audio aufnimmst, bearbeitest, mischst und masterst. Ein **Homestudio** ist die kompakte Variante zu Hause. Meist arbeitest du „in the box“. Das bedeutet, die Werkzeuge laufen als Software in der Digital Audio Workstation (DAW). Manche kombinieren zusätzlich analoges Outboard. Das nennt man „hybrid“. Mit Abhöre ist dein Wiedergabesystem gemeint. Dazu gehören Lautsprecher und Kopfhörer, die dir eine ehrliche Ansicht des Klangs liefern sollen. Der **Sweetspot** ist der Punkt im Raum, wo die Abhöre am besten funktioniert und der Klang so wahrgenommen wird, wie er von den Lautsprechern erzeugt wird. Dort sitzen wir beim Beurteilen. Das Stereodreieck ist die Grundaufstellung von linkem Lautsprecher, rechtem Lautsprecher und Kopf als gleichseitiges Dreieck. **Nahfeldmonitore** sind Lautsprecher für kurze Distanzen. Sie sind ideal für kleine Räume, weil der Direktschall überwiegt und der Einfluss des Raums kleiner wird.

Der Aufbau eines Homestudios beginnt mit einer ehrlichen Bestandsaufnahme. Was brauchst du wirklich? Einen Computer mit einer stabilen DAW, die du gut beherrschst. Ein Audiointerface, das sauber wandelt und zuverlässige Treiber bietet. Ein Paar Nahfeldmonitore und einen Kopfhörer, mit dem du lange konzentriert arbeiten kannst. Ein solides Mikrofon mit Popschutz, Stativ und Kabeln. Und ein Arbeitsplatz, der dich zum Hören einlädt.



Bild 1.2 Ein Standard-Arbeitsplatz im Audiobereich